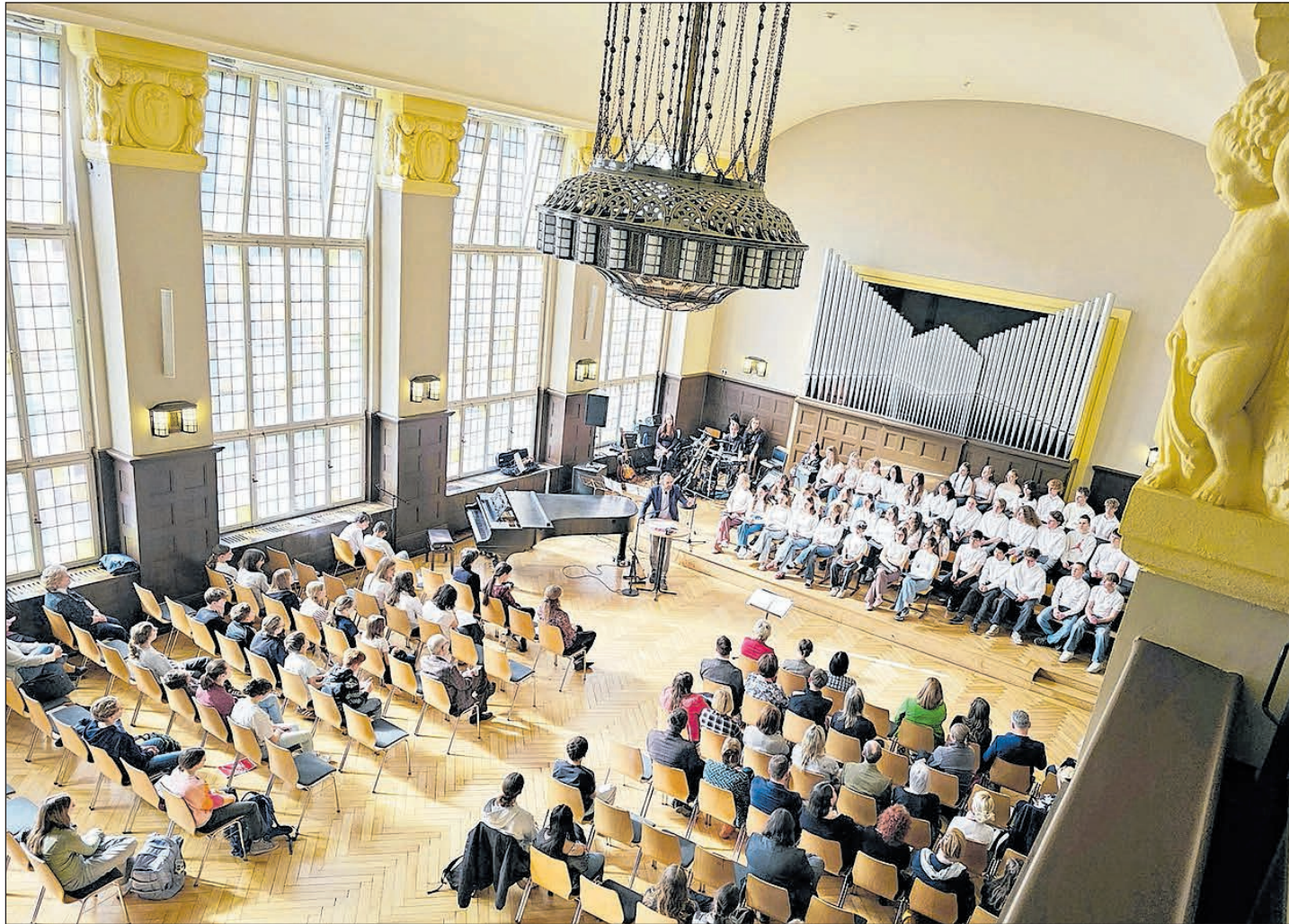


# Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND  
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 PLANITZER MARKT  
LEZTE BAUPHASESEITE 03 BAUANTRÄGE STELLEN  
JETZT AUCH ONLINESEITE 04 DOKTORMUTTER FAUST  
HEUTE IST PREMIERESEITE 04 PUPPENTHEATER ZWICKAU STARTET MALWETTBEWERB  
TITELBILD FÜR DIE KOMMENDE SPIELZEIT GESUCHT

AM 2. APRIL FAND IM FESTSAAL DES KKG DIE FESTVERANSTALTUNG ALS ABSCHLUSS DER UNESCO-Projektwoche STATT. FOTO: STADT ZWICKAU

## Käthe-Kollwitz-Gymnasium feiert 50 Jahre UNESCO-Projektschule

Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium (KKG) hat etwas zu feiern! Seit 50 Jahren ist sie UNESCO-Projektschule und Teil des weltweiten Netzwerks der UNESCO. Dieses Netzwerk heißt offiziell UNESCO Associated Schools Network (ASPnet).

UNESCO-Projektschulen verpflichten sich, bestimmte Werte und Themen besonders im Unterricht und im Schulleben zu fördern. Hierzu zählen

- Frieden und Menschenrechte,
- nachhaltige Entwicklung (Umwelt- und Klimaschutz),
- interkulturelles Lernen und Toleranz und
- eine globale Bildung (Verständnis für weltweite Zusammenhänge).

Im Vergleich zu „normalen“ Schulen legen UNESCO-Projektschulen mehr Wert auf Projektarbeit, z. B. zu Klimawandel oder globaler Gerechtigkeit, Austauschprogrammen mit Schulen in anderen Ländern, Workshops und sozialen Initiativen. Die Idee dahinter ist, Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten,

weltoffenen Menschen zu machen, die globale Probleme verstehen und mitgestalten wollen.

Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Zwickau, Lassallestraße 1, ist eine echte UNESCO-Projektschule und setzt nun schon seit einem halben Jahrhundert genau auf diese Werte. Unter dem Leitspruch „Global denken, lokal handeln“ werden beispielsweise Projekte zu Frieden, Toleranz und Verantwortung umgesetzt, Schüleraustausche z. B. mit China, Italien oder den USA organisiert und Lesungen, Diskussionen, Workshops und Schülerprojekte zu historischen und politischen Themen durchgeführt. Ein Teil der Projektergebnisse wird regelmäßig im Schulhaus in Vitrinen und an Schautafeln präsentiert.

UNESCO ist ein wichtiger Teil des Schulprofils, aber nicht der einzige. Das KKG ist außerdem noch stark in Sport, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik sowie Technik) und bei internationalen Projekten.

Anlässlich des UNESCO-Jubiläums führte das Gymnasium in der Woche vom 30. März bis 2. April eine Projektwoche durch. Den rund 640 Schülern aller Klassenstufen (5 bis 10 sowie Jahrgangsstufen 11 und 12) wurden – auch dank zahlreicher externer Partner und Unterstützer – vielfältige Aktionen, interessante Workshops und spannende Projekte geboten. Je nach Klassenstufe konnten beispielsweise Welterbe-Symbole aus Ton gefertigt, sich mit Astronomie beschäftigt und Upcycling-Produkte gefertigt werden. Es fanden außerdem DRK-Workshops, eine Schnupperstunde zu China und Projekte zur NSU-Aufklärung, Künstlichen Intelligenz, Start-Ups und Veranstaltungen zum Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen statt. Die Festveranstaltung am 2. April bildete den Höhepunkt und offiziellen Abschluss der UNESCO-Festwoche. Zu dieser waren auch die Zwickauer Oberbürgermeisterin Constance Arndt, Landrat Carsten Michaelis und weitere Gäste aus ganz Sachsen eingeladen und übermittelten ihre Glückwünsche zu diesem besonderen Ereignis.

## Schumann und die Dichter: Sonderausstellung im Robert-Schumann-Haus ab Sonntag zu sehen

Kein anderer Komponist des 19. Jahrhunderts ist in seinem Schaffen so stark von Literatur beeinflusst wie Robert Schumann. Durch die Verlagsbuchhandlung seines Vaters eröffnete sich ihm schon früh die Welt der Poesie – eine Welt, die für ihn lange Zeit bedeutender war als die Musik.

Die neue Sonderausstellung „Schumann und die Dichter“ wird am Sonntag, dem 12. April, um 16 Uhr im Robert-Schumann-Haus Zwickau eröffnet. Sie greift ein besonderes Jubiläum auf: Vor 100 Jahren konnte die Stadt Zwickau Schumanns nahezu vollständig erhaltene literarische Bibliothek aus seinem Nachlass erwerben. Rund 50 Exponate geben nun Einblicke in

diese Sammlung und verbinden sie mit musikalischen Dokumenten seiner Werke. Zu den vertretenen Autoren zählen unter anderem Jean Paul, E. T. A. Hoffmann, Friedrich Rückert, Heinrich Heine, Joseph von Eichendorff sowie Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller. Ihr Einfluss zeigt sich nicht nur in Schumanns Liedvertonungen, sondern auch in seiner Instrumentalmusik, etwa in Sinfonien oder Konzertwerken.

Die Ausstellung ist daher nach musikalischen Gattungen gegliedert: Klaviermusik, a-cappella-Chormusik, Sololied, Orchestermusik sowie Musikdramatik und Chorsinfonik. Ergänzt wird die Präsentation durch zeitgenössische Dichterporträts, von

denen einige aus dem von Schumanns Vater gegründeten Verlag stammen. Begleitend zur Ausstellung findet am 22. April ein Mittagskonzert mit Thomas Synofzik statt, bei dem Werke Schumanns sowie seines Vorbilds E. T. A. Hoffmann erklingen, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 250. Mal jährt.

Die Sonderausstellung ist bis zum 16. August zu sehen und steht in enger Verbindung mit dem Schumann-Fest vom 4. bis 14. Juni, das ebenfalls unter dem Motto „Schumann und die Dichter“ steht. Zahlreiche Veranstaltungen greifen dabei die enge Verbindung von Literatur und Musik in Schumanns Werk auf.

[www.schumann-zwickau.de](http://www.schumann-zwickau.de)

## Schumann-Plus-Konzert mit „Leidenschaft“ am Sonntag

Am Sonntag, dem 12. April, lädt das Robert-Schumann-Haus Zwickau um 17 Uhr in seiner Reihe Schumann-Plus zu einem Konzert mit Thomas Fritzsch (Viola da gamba) und Denny Wilke (Hammerflügel) ein. Unter dem Titel Leidenschaft erklingen Werke von Marin Marais, Johann Sebastian Bach (das berühmte Air aus der Suite in D-Dur), Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Franz Liszt, John Field und Robert Schumann. Es handelt sich um Stücke aus dem Repertoire des niederländischen Sammlers und leidenschaftlichen Gambisten Paul de Wit (1852–1925), dessen Instrumentensammlung seit genau 100 Jahren die Basis des heutigen Leipziger Musikinstrumentenmuseums (im Grassi-Museum) bildet.

Thomas Fritzsch wurde 1961 in Zwickau geboren und zählt zu den bekanntesten Gambisten in Deutschland. Die im heutigen Konzertleben selten zu hörende Gamba war ein vor allem im 17. und 18. Jahrhundert verbreitetes Instrument, wurde aber auch zur Schumann-Zeit noch gepflegt und schon ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch Sammler und Enthusiasten wiederentdeckt. Konzertreisen führten Thomas Fritzsch neben zahlreichen Städten Europas nach New York, Boston, Tokio, Seoul, Abu Dhabi, Dubai, Havanna, Hongkong, Shanghai und Jerusalem. Zahlreiche CDs dokumentieren sein Wirken. Zuletzt erschien die Aufnahme *The 19th Century Viol* in der Reihe *World Heritage Sound*. Thomas Fritzsch spielt auf einer siebenisaitigen Viola da gamba von Matteo Goffriller (Venedig, 1729). Begleitet wird er von Denny Wilke, einem Spezialisten auf vielfältigen Arten von Tasteninstrumenten von der Orgel bis zu Cembalo und Hammerflügel. Er ist Preisträger der International Sydney Organ Competition (2010) und seine Solo-CD mit Orgelwerken von Franz Liszt wurde 2015 für die Bestenliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Wilke spielt auf einem um 1830 erbauten Flügel aus der Schule des Wiener Klavierbauers André Stein. Eintrittskarten zu 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) sind zu den gewohnten Öffnungszeiten



THOMAS FRITZSCH



DENNY WILKE

an der Museumskasse, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Eine Reservierung ist unter Telefon 0375 834406 oder E-Mail [schumannhaus@zwickau.de](mailto:schumannhaus@zwickau.de) möglich. Vorbestellte und nicht abgeholte Karten werden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn in den freien Verkauf gegeben. [www.schumann-zwickau.de](http://www.schumann-zwickau.de)

## Stadt und Hochschule nutzen Drohnen für sichere Mobilität

NEUE VERKEHRSDATEN AUS DER LUFT

Die Stadtverwaltung Zwickau und die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) setzen ihre langjährige Zusammenarbeit fort und erfassen erneut Verkehrsdaten mittels Drohnentechnologie. Ziel ist die Weiterentwicklung eines Modells zur Bewertung der Verkehrssicherheit.

Am 25. März wurden an der Kreuzung Humboldtstraße/Reichenbacher Straße durch zwei qualifizierte Drohnenpiloten der Fakultät Wirtschaftswissenschaften hochauflösende Videodaten des Verkehrsgeschehens aufgenommen. Die Daten werden im Anschluss mithilfe moderner Software und KI-Methoden ausgewertet. Das Forschungsteam „EVAL-IT-Environment“ unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Christian Erbsmehl und den am Projekt beteiligten Professorinnen Prof. Dr.-Ing. Elena Queck und Prof. Dr. rer. nat. habil. Angela Hommel nutzt die Ergebnisse, um ein Modell zur Bewertung der Verkehrssicherheit weiterzuentwickeln. Dieses soll künftig sowohl Fahrzeugherstellern als auch Infrastrukturbetreibern als Entscheidungsgrundlage dienen und insbesondere die Entwicklung kooperativer Systeme für automatisiertes Fahren unterstützen.

Im Vergleich zur ersten Datenerhebung im Jahr 2024 im Bereich Marienthaler Straße wurde diesmal bewusst ein komplexeres Kreuzungsumfeld gewählt, um das Modell unter realitätsnahen und anspruchsvollen Bedingungen zu testen. Das Tiefbauamt nutzt das umfangreiche Videomaterial, um den Verkehrsfluss aus einer weiteren Perspektive und über einen längeren, zusammenhängenden Zeitraum bewerten zu können. Da die Kreuzung zu den am stärksten frequentierten im Stadtgebiet gehört, ist die Lichtsignalanlage zu Stoßzeiten stark gefordert. Neben der Ampelregelung tragen auch die Verkehrsteilnehmer entscheidend zu einem reibungslosen Verkehrsfluss bei. Die Datenerhebung wurde umfassend vorbereitet. Dazu gehörten unter anderem die Einholung aller notwendigen Fluggenehmigungen, eine Vor-Ort-Begehung sowie die detaillierte Planung der Flugrouten zur Gewährleistung der Sicherheit im Luftraum und am Boden.

Das Forschungsprojekt „EVAL-IT-Environment“ wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Zwickau erhält doppelte Auszeichnung beim Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte!“

## Scheckübergabe und Bürgerworkshop am 13. April

Die Stadt Zwickau wurde beim Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ im Dezember 2025 gleich zweimal geehrt. Das Projekt „Wurzel.Wandel.Werk. – Ein grüner Impulsraum für Zwickaus Innenstadt“ erhielt den Sonderpreis „Stadt/Planung/Recht“ sowie einen Anerkennungspreis der Jury in Höhe von 10.000 Euro.

Am Montag, dem 13. April um 14 Uhr erfolgt vor dem Rathaus die symbolische Scheckübergabe an die Oberbürgermeisterin durch mehrere Mitglieder des Initiativkreises „Ab in die Mitte!“. Thomas Naumann (Büro für Städtebau GmbH), Rechtsanwalt René Hobusch, Christian Sauer (HWK Chemnitz), Torsten Spranger (IHK Chemnitz), Dr. Eddy Donat (Projektleiter), Thorsten Weickert (SecondRadio), Simone Epperlein (SachsenLotto) und Tim-Bix Schuster (EDEKA) nutzen die Chance, sich gleich direkt vor Ort näher mit dem Projekt vertraut zu machen.



Direkt im Anschluss an die Scheckübergabe lädt die Stadt zu einem offenen Bürgerworkshop ins Projekt 46 (Hauptstraße 46) ein, bei dem Mitmachen ausdrücklich erwünscht ist! Interessierte können sich aktiv in die Weiterentwicklung der Fläche einbringen und Ideen vor Ort diskutieren.

- **Ablauf des Workshops (15 bis 17 Uhr)**
  - 15 Uhr:** Vorstellung des Wettbewerbs und des ausgezeichneten Projekts
  - 15.20 Uhr:** Ideenaustausch an drei Thementischen (jeweils moderiert von zwei Fachpersonen)
  - 16.30 Uhr:** Präsentation der Ergebnisse aus den drei Themenfeldern und gemeinsamer Abschluss
- Ziel ist es, die ausgezeichnete Fläche gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln, ökologische und gestalterische Potenziale sichtbar zu machen und konkrete Ansätze für die temporäre Nutzung zu erarbeiten.

## Planitzer Markt: Zeitkapsel im Pyramidenfundament versenkt



Die Bauarbeiten am Planitzer Markt erreichen ihre letzte große Bauphase. Damit rückt die Fertigstellung eines zentralen Projekts zur Aufwertung des Stadtteils in greifbare Nähe. Ein wesentlicher Meilenstein ist bereits erreicht: Die neue Stützwand an der Poststraße wurde erfolgreich fertiggestellt.

Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf die Verkehrsanlagen im Bereich der Kreuzung Poststraße/Edisonstraße. Parallel dazu hat die Gestaltung der neuen Park- und Aufenthaltsbereiche begonnen. Auch die geplanten Themeninseln nehmen zunehmend Gestalt an, ebenso die erste Ausstattung des Marktes mit Sitz- und Spielgeräten.

Ein besonderes Augenmerk gilt der traditionellen Pyramide, die aktuell an ihrem neuen Standort errichtet wird. Im Vorfeld wurde am 1. April im Beisein der Oberbürgermeisterin durch den Planitzer Schnitzverein 1908 e. V. eine Zeitkapsel im Fundament der Pyramide versenkt. Dieser symbolische Akt markiert einen weiteren wichtigen Schritt hin zur Fertigstellung des Marktes. Trotz der zu Jahresbeginn widrigen Witterungsbedingungen und aktuell gestörten Lieferketten wird das Bauprojekt weiterhin mit hoher Intensität vorangetrieben. Ziel aller Beteiligten bleibt es, die im Mai 2024 begonnene Baumaßnahme termingerecht Ende Juli 2026 abzuschließen und Anfang August zur Nutzung freizugeben.

## Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Am Dienstag, dem 21. April lädt Oberbürgermeisterin Constance Arndt wieder zur Bürgersprechstunde ein. Diese findet von 15 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben somit die Gelegenheit, mit der Oberbürgermeisterin ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern. [www.zwickau.de/buergersprechstunde](http://www.zwickau.de/buergersprechstunde)

## Abfalltonnen werden später geleert

Aufgrund des Feiertags am Freitag, dem 1. Mai, ist eine Nachleerung der Abfalltonnen erforderlich. Diese findet am Samstag, dem 2. Mai, statt. Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau weist darauf hin, dass die Abfalltonnen zum Nachleerungstermin bis 7 Uhr bereitzustellen sind.

## Shoa-Gedenken am Jüdischen Gedenkstein

Am nationalen israelischen Gedenktage Yom Hashoah findet in Zwickau auch 2026 wieder ein öffentliches Shoa-Gedenken statt. Die Veranstaltung am Dienstag, dem 14. April beginnt um 16 Uhr an der Katharinenstraße am Jüdischen Gedenkstein (Davidstern). Seit 1999 wird in Zwickau jährlich der sechs Millionen jüdischen Opfer des Holocausts gedacht. Der Gedenkort hat dabei besondere historische Bedeutung: An der Katharinenstraße 13 (ehemals Burgstraße 10) befand sich bis zum 9. November 1938 ein Gebetsraum der jüdischen Gemeinde. Heute erinnert dort eine Gedenkplatte mit Davidstern an das einstige jüdische Leben.



Mit dem prämierten Konzept wird an der Ecke Marienstraße/Rosengässchen ein temporärer grüner Impulsraum geschaffen – ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der kooperativen Stadtentwicklung. Verschiedene Gehölze und junge Stadtbäume werden zunächst auf Zeit gepflanzt und später an dauerhafte Standorte im Stadtgebiet versetzt. Die Fläche soll die Potenziale der heutigen Brache sichtbar machen und Impulse für ökologische, gestalterische und gesellschaftliche Qualitäten im Stadtraum setzen.

## „Schau an! Verliebt in Zwickau!“

### IHK und Wirtschaftsförderung laden zum Schaufensterwettbewerb ein

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau und das Amt für Wirtschaftsförderung laden wieder alle Unternehmer herzlich zur Teilnahme am 4. Zwickauer Schaufensterwettbewerb ein. Unter dem Motto „Schau an! Verliebt in Zwickau!“ steht vom 4. bis 17. Mai alles im Zeichen der Liebe – in all ihren Facetten.

Ob romantische Akzente, herzliche Botschaften, persönliche Liebeserklärungen an Produkte, Menschen oder die Stadt, kreative Dekoideen oder stadthistorische Highlights: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Teilnehmer sind aufgerufen, ihre Schaufenster in emotionale, charmante und eindrucksvolle Blickfänge zu verwandeln.

Eine Fachjury bewertet im Zeitraum vom 4. bis 17. Mai alle gemeldeten Schaufenster nach den Kriterien Kreativität und Originalität, Umsetzung des Themas, Emotionalität, Stimmigkeit und Aufmerksamkeitsstärke. Zusätzlich können Besucherinnen und Besucher der Stadt über ein Online-Voting ihre Favoriten küren.

Die offizielle Preisverleihung findet am 21. Mai 2026 beim Gewinner statt. Interessierte Unternehmen können sich gern noch bis 15. April 2026 bei Kathrin Stiller, IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau ([kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de](mailto:kathrin.stiller@chemnitz.ihk.de)) oder Stadtmanagerin Anne Kuhl von der städtischen Wirtschaftsförderung ([stadtmanagement@zwickau.de](mailto:stadtmanagement@zwickau.de)) anmelden.

### AUSSCHREIBUNG

► **Sanierung der Lessingstraße 1**  
Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt für das Bauvorhaben „Sanierung Lessingstraße 1 Zwickau“ die Leistungen Los 309 – Metallbauarbeiten I – Fenster/Tür, Los 311 – Dachabdichtungsarbeiten Anbau und Los 322 – Metallbauarbeiten II – Alu-Pfosten/Riegel EU-weit aus. Der vollständige Bekanntmachungstext ist zu finden unter <https://ted.europa.eu>, dort unter der Dokumentennummer 191179-2026.

### Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS  
37. JAHRGANG · 7. AUSGABE



**Herausgeber:**  
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau  
**Amtlicher und redaktioneller Teil:**  
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899  
**Redaktion und Satz:**  
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812  
Heike Reinke · Telefon: 0375 831820  
E-Mail: [pressebuero@zwickau.de](mailto:pressebuero@zwickau.de)  
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau  
**Verlag:**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung:  
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold  
**Anzeigenteil verantwortlich:**  
Konstanze Meyer  
E-Mail: [konstanze.meyer@blick.de](mailto:konstanze.meyer@blick.de)  
**Layoutgestaltung:**  
ö\_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG  
**Druck:**  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
**Vertrieb:**  
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG  
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage [www.zwickau.de/esignatur](http://www.zwickau.de/esignatur). Der PulsSchlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der PulsSchlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 24. April 2026.

## Elektronisches Amtsblatt



**Ausgabe 13/2026 vom 27.03.2026**  
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 13/2026 vom 27.03.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Adlerweg“ und „Adlerweg BÖW 1“
- Bekanntgabe der Bodenrichtwerte mit Stichtag 01.01.2026

**Ausgabe 14/2026 vom 01.04.2026**  
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 14/2026 vom 01.04.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 13. April 2026
- Sitzung des Finanzausschusses am 14. April 2026
- Sitzung des Ortschaftsrates Cainsdorf am 14. April 2026
- Sitzung des Ortschaftsrates Rottmannsdorf am 14. April 2026
- Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 14. April 2026
- Satzung der Stadt Zwickau über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung) vom 01.04.2026
- Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage 2026 aus Anlass des Weihnachtsmarktes vom 01.04.2026
- Entgelt- und Benutzerordnung für den Besuch kultureller Einrichtungen der Stadt Zwickau vom 01.04.2026

[www.zwickau.de/amtsblatt](http://www.zwickau.de/amtsblatt)

## Kommunales Bürgerbudget des Landkreises Zwickau

Mit dem Kommunalen Bürgerbudget können Maßnahmen von Bürgerinnen und Bürgern (ab 16 Jahren), Vereinen und Initiativen des Landkreises Zwickau gefördert werden, die dazu geeignet sind, Projekte mit einem unmittelbaren Bezug zum eigenen Wohnort bzw. der eigenen Gemeinde umzusetzen und hierdurch das lokale Gemeinwesen zu stärken.

Beispiele dafür sind: Anlegen von Streuobstwiesen/Blumenwiesen/Kräutergärten; Bänke/Wanderwege; Beschilderung historischer Gebäude und Stadtschichtliches; Spielplatzgestaltung; Natur- und Klimaschutzprojekte; Kostüme

für Umzüge; Nachbarschaftsprojekte, Büchertauschtelefonzellen; Unterstellmöglichkeit für den Skatepark/Fahrräder u. v. m. Für das Jahr 2026 stehen dem Landkreis Zwickau insgesamt 40.000 Euro zur Verfügung, um solche Projekte der Bürgerbeteiligung finanzieren zu können. Im Zeitraum vom 10. April bis spätestens 1. Juni 2026 ist eine Antragstellung zur Gewährung einer Zuwendung für das Haushaltsjahr 2026 möglich. Ausführliche Informationen und das Antragsformular sind ab sofort auf der Homepage des Landkreises unter [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) zu finden.



## Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Personal- und Hauptamt suchen wir unbefristet **Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Personalmanagement (m/w/d)**  
Bewerbungsschluss: 26. April 2026



### Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter [www.zwickau.de/stellen](http://www.zwickau.de/stellen).

[WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN](http://WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN)



## HBK-Standorte: Verlagerung zentraler Fachbereiche startet

Das Heinrich-Braun-Klinikum (HBK) richtet seine Zwickauer Standorte neu aus: Ab dem 10. April beginnt die schrittweise Verlagerung der akutmedizinischen Bereiche vom Standort Werdauer Straße an den Hauptstandort Karl-Keil-Straße. Ziel ist es, die Notfall- und Akutmedizin dort zu bündeln und Abläufe effizienter zu gestalten. Die Versorgung der Patienten bleibt während der gesamten Umstellung uneingeschränkt gewährleistet.

Den Auftakt macht am 10. April die Zusammenführung der Notfallmedizin in der Zentralen Notaufnahme (Haus 6). Es folgen am 13. April die Allgemeine Innere Medizin, am 20. April die Neurologie II und am 27. April die Intensivmedizin. Alle Umzüge sind detailliert vorbereitet, sodass es zu keinen Versorgungslücken kommt.

Durch die Konzentration der medizinischen Leistungen am Hauptstandort sollen Diagnosen und Behandlungen künftig schneller und enger abgestimmt erfolgen. Gleichzeitig wechseln die erfahrenen Teams vom Standort Werdauer Straße geschlossen mit, sodass Fachkompetenz und gewachsene Strukturen erhalten bleiben. Der Standort Werdauer Straße wird parallel weiterentwickelt: Künftig liegt der Schwerpunkt auf Orthopädie und Schmerztherapie. Zudem ist ein Ausbau der ambulanten Versorgung geplant, etwa durch ein erweitertes OP-Zentrum und zusätzliche Facharztpraxen. Mit der Neuausrichtung setzt das Klinikum die Krankenhausreform um und verfolgt das Ziel, die medizinische Versorgung langfristig zu stärken – ohne Einschränkungen während der Übergangsphase.

[www.heinrich-braun-klinikum.de](http://www.heinrich-braun-klinikum.de)

## Frühjahrsputz & Freizeitspaß: Gemeinsam für den Schlobigpark

Am Freitag, dem 24. April findet von 16 bis 21 Uhr eine öffentliche Putzaktion mit anschließendem Freizeitspaß (FAN IP) im Schlobigpark statt. Im Rahmen der Aktion „Zwickau putzt sich raus“ laden das Streetwork der Diakonie Westsachsen, die Jugendfreizeiteinrichtungen und die Stabsstelle Kommunale Prävention Interessierte, Anwohner und Parkbesucher herzlich ein, gemeinsam mit Jugendlichen aus Zwickau in ihrem Stadtteil aktiv zu werden. Grünflächen und umliegende Straßen sollen dabei von Unrat und Müll befreit werden.

Jede helfende Hand ist gefragt, wenn es darum geht, zur Verschönerung und zu mehr Sauberkeit im Stadtteil beizutragen. Dafür können freiwillige Unterstützer der Aktion ab 16 Uhr am Fußballplatz im Park Hilfsmittel, wie Müllgreifer, Handschuhe und markierte Müllsäcke, abholen. Dort werden dann die entliehenen Hilfsmittel und die befüllten, markierten Müllsäcke bis spätestens 17:30 Uhr wieder eingesam-

melt und später an einem bestimmten Ort zur Entsorgung abgestellt und abgeholt. Im Anschluss gibt es unter dem Stichwort „FAN IP“ bei Snacks, Erfrischungsgetränken und Outdoor-Spielen die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen. Informationen und Rückfragen zum Ablauf der Aktion können bei den Ordnern vor Ort besprochen werden.

Hinweis: In die zur Verfügung gestellten Müllsäcke gehören weder Restabfall aus privaten Haushalten oder aus Gewerbebetrieben noch Sondermüll (zum Beispiel Farben, Öle, Batterien, Energiesparlampen) oder Schrott, Dachpappe und Bauschutt. Die Aktion wird von der Diakonie Westsachsen, der Stabsstelle Kommunale Prävention der Stadt Zwickau und verschiedenen Jugendeinrichtungen in Kooperation koordiniert. Interessierte jeden Alters, Geschlechts und jeder Herkunft sind recht herzlich eingeladen!

## Bauanträge können ab sofort auch online eingereicht werden

Bauanträge können seit Monatsbeginn online beim Zwickauer Amt für Bauordnung und Denkmalschutz eingereicht werden. Über das Online-Portal können Baugenehmigungen oder Bauvorbescheide digital beantragt oder die Beseitigung einer Anlage oder der Baubeginn online angezeigt werden. Für dieses neue Angebot nutzt die Stadt die Lösung des Freistaates Sachsen, die bereits in verschiedenen Kommunen im Einsatz ist. Herkömmliche Anträge können selbstverständlich wie bisher eingereicht werden.

Das Portal ist unter dem Link <https://sn.digitalebaugenehmigung.de/zwickau/> zu erreichen, der ebenfalls unter [www.zwickau.de/bauordnung](http://www.zwickau.de/bauordnung) zu finden ist. Die vom Freistaat Sachsen initiierte Plattform wurde in den letzten Monaten in die Zwickauer IT-Architektur integriert und sowohl vom Amt für Bauordnung und Denkmalschutz als auch zuletzt von ausgewählten Planern getestet. Es bietet nicht nur den Vorteil, dass Bauherren oder

Entwurfsverfasser ihre Anträge digital übermitteln können. Auch innerhalb der Verwaltung verläuft die Kommunikation – etwa bei erforderlichen Stellungnahmen – ohne Medienbrüche.

Zur Anmeldung wird die BundID oder – bei Firmen – das ELSTER Unternehmenskonto benötigt. In einem strukturierten Prozess werden die Antragsteller durch das Online-Verfahren geleitet und laden nach und nach die erforderlichen Unterlagen im pdf-Format hoch, wobei die Dokumente aussagekräftig benannt sein sollten. Wichtig: Das Onlineverfahren ist nur über das digitale Bauantragsportal nutzbar. Unterlagen per E-Mail oder Wechseldatenträger einzureichen, ist nicht möglich.

Der digitale Bauantrag erleichtert die Kommunikation zwischen Bauherrn und Amt erheblich, führt zu einfacheren Abläufen innerhalb der Stadtverwaltung, verläuft medienbruchfrei und spart nicht zuletzt Papier.

## Abschnitt der Freiheitsstraße wird grundhaft erneuert

In dieser Woche hat die grundhafte Erneuerung der Freiheitsstraße zwischen Lengenfelder und Uthmannstraße begonnen. Der erste Abschnitt erstreckt sich 2026 von der Lengenfelder Straße bis einschließlich der Einmündung Dittesstraße/Händelstraße. Im darauffolgenden Jahr folgt dann der Bereich von der Händel- bis zur Uthmannstraße. Das Projekt soll schließlich Ende 2027 abgeschlossen werden.

Komplett erneuert wird im Rahmen des Investitionsprojekts der komplette Straßenoberbau, u. a. mit Asphalttrag-, binder- und -deckschicht. Die Gehwege werden mit Betonrechteckpflaster gepflastert.

Außerdem werden der Mischwasserkanal und die Trinkwasserleitung erneuert und Arbeiten am Stromnetz vorgenommen. Im Kreuzungsbereich der Lengenfelder/Kleist- und Freiheitsstraße wird in diesem Jahr eine neue Lichtsignalanlage installiert. In diesem Zeitraum wird der Verkehr auf der Lengenfelder mit einer Ampel im Zwei-Richtungsverkehr geregelt. Die Umleitung erfolgt über die Gabelsberger Straße und die Bergstraße bzw. über die Rottmannsdorfer Straße und die Bergstraße. Den Zuschlag für die Bauarbeiten erhielt die Firma VSTR AG aus Rodewisch. Die Gesamtkosten für den städtischen Anteil belaufen sich auf 1,2 Mio. Euro.

## Deutscher Städtetag mit Präsidiumssitzung in Zwickau



FOTO: STADT ZWICKAU

Am 17. und 18. März kam das Präsidium des Deutschen Städtetages zu seiner 461. Sitzung in Zwickau zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die angespannte finanzielle Lage der Kommunen in Deutschland. Zum Abschluss der zweitägigen Sitzung trugen sich die Präsidiumsmitglieder des Deutschen Städtetages in das Ehrenbuch der Stadt Zwickau ein.

Der Deutsche Städtetag, in dem sich rund 3.200 Städte und Gemeinden mit etwa 54 Millionen Einwohnern zusammengeschlossen haben, vertritt die Interessen der kreisfreien sowie der meisten kreisangehörigen Städte. Als kommunaler Spitzenverband steht er im engen Austausch

mit der Bundesregierung, dem Bundestag, dem Bundesrat sowie der Europäischen Union und zahlreichen weiteren Organisationen. Dabei bringt er die Perspektiven der Städte in Gesetzgebungsverfahren ein und setzt sich für die im Grundgesetz verankerte kommunale Selbstverwaltung ein. Vor dem Hintergrund steigender Ausgaben und sinkender finanzieller Spielräume diskutierte das Präsidium in Zwickau insbesondere die zunehmend schwierige Haushaltssituation der Kommunen. Viele Städte sehen sich nach Angaben des Verbandes vor erheblichen Herausforderungen, ihre Aufgaben weiterhin vollumfänglich zu erfüllen.

[www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de)

## Landtagspräsident Alexander Dierks zu Besuch in der Stadt



FOTO: STADT ZWICKAU

Der sächsische Landtagspräsident Alexander Dierks weilte am 31. März zu einem Besuch in der Stadt Zwickau.

Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Constance Arndt besuchte er den Dom St. Marien, den ZwischenRAUM der Kunst-

sammlungen (Foto) und die Priesterhäuser. Im Anschluss trug er sich im Rathaus in das Ehrenbuch der Stadt ein. Bereits am Vormittag war Dierks zu Gast im Bildungszentrum der DPFA. Zum „Demokratietag“ sprach er dort mit Schülern einer siebten Klasse über gesellschaftspolitische Themen.

## Trödel, Schätze, Schnäppchen – Anwohnertrödelmarkt

Schnäppchenjäger und Hobbyhändler aufgepasst! Wer preiswerte Dinge, wie Kleidung, Bücher, Spielzeug oder Dekoartikel sucht oder diese feilbieten möchte, sollte sich schon mal den Samstag, 18. April vormerken. An diesem Tag findet um das Freizeitzentrum Marienthal herum und im angrenzenden Stadtpark wieder ein Anwohnertrödelmarkt für Jedermann statt. Die Kooperationspartner Diakonie Westsachsen und das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Marienthal laden Interessierte recht herzlich zum Stöbern, Feilschen und Trödeln ein.

Wer etwas verkaufen möchte, kann hier nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene Waren anpreisen und somit einer nachhaltigen Wiederverwendung zuführen. Käufer und Sammler haben wiederum Gelegenheit, mit dem ein oder anderen Schnäppchen die eigene Sammlung zu erweitern. Ver- und gekauft werden können u. a. Kleidungsstücke, Accessoires (Taschen, Gürtel, Schmuck), ausgerangerte Spiele und Spielsachen, Bücher, noch gebrauchsfähige, saubere Haushaltswaren oder Dekoratives, wie Kerzenständer, Bilderrahmen oder Vasen.

Der Anwohnertrödelmarkt mit dem Motto „Trödel und Tratsch“ bietet außerdem Gelegenheit, bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen vom Grill miteinander ins Gespräch zu kommen. Für den Zeitvertreib der jüngsten Marktbesucher steht zudem eine Krabbelounge bereit und für die „Großen“ verschiedene Kreativ- und Sportangebote. Der Anwohnertrödelmarkt ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Ab 13 Uhr ist der Aufbau der Angebotsstände (selbst mitgebrachte Klapptische, Decken o. ä.) und das Ausstatten mit Waren möglich. Der Trödelmarkt ist für alle (Teilnehmer wie Besucher) komplett kostenfrei. Wer etwas verkaufen möchte, wird allerdings um Voranmeldung gebeten, um die zur Verfügung stehenden Stellflächen optimal planen zu können.

Die Anmeldung ist telefonisch oder per Mail an eine der folgenden Stellen zu richten: - Freizeitzentrum Marienthal Telefon 0375 56089981, E-Mail an [fzz-marienthal@zwickau.de](mailto:fzz-marienthal@zwickau.de) - Diakonie Westsachsen Telefon 0152 57994921, E-Mail an [wiq@diakonie-westsachsen.de](mailto:wiq@diakonie-westsachsen.de)

## Fotoausstellung im Konservatorium

Seit Ende März hängt eine neue Fotoausstellung im Robert Schumann Konservatorium. Der Fotozirkel Neukirchen/Pleiß ist mit seinen Werken damit zum dritten Mal zu Gast in den Gängen der renommierten Musikschule.

Eigentlich sind sogar drei Ausstellungen mit jeweils verschiedenen Themen zu sehen: Im Oberen Foyer von Haus 3 sind „Fassaden in Zwickau“ zu bestaunen, auf der ersten Etage von Haus 4 geht es „Tierisch, tierisch“ zu und auf dem Verbindungsgang von Haus 1 und 2 lautet der Titel „Genau hingesehen“. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des KON zu besichtigen.

Am Donnerstag, dem 7. Mai besteht ab 16 Uhr – nach dem Konzert am Nachmittag, das um 15 Uhr beginnt – die Möglichkeit, mit den Fotografen in Kontakt zu kommen und die Ausstellungen durch eine Führung vorgestellt zu bekommen. Der Fotozirkel Neukirchen lädt zu einer Vernissage ab 16 Uhr ins Obere Foyer ein.

## Frühjahrsputz in Oberrothenbach

Müll entlang von Wegen und Straßen ist ein Ärgernis – doch statt wegzusehen, heißt es jetzt: anpacken! Am 18. April um 9 Uhr startet am Vereinsheim/Festplatz eine gemeinsame Aufräumaktion.

In Gruppen werden festgelegte Strecken abgelaufen und Abfälle gesammelt. Sperrmüll wird am Wegrand abgelegt und noch am gleichen Tag zur Sammelstelle hinter dem Feuerwehrhaus gebracht. Mitzubringen sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Handschuhe sowie ggf. Handfeger und Kehrschaufel; Müllsäcke werden gestellt. Als Dankeschön gibt es im Anschluss an die Aufräumaktion einen kleinen Imbiss, und der Vormittag klingt in geselliger Runde am Vereinsheim aus. Organisiert wird der Frühjahrsputz vom Ortschaftsrat und vom Heimatverein Oberrothenbach e. V.

## Uferbefestigung wird erneuert

Im Bereich der Bootsstation am Schwanenteich haben in der vergangenen Woche die Arbeiten zur Erneuerung der Uferbefestigung begonnen. Auf einer Länge von rund 38,50 Metern entsteht eine stabile und dauerhafte Sicherung des Uferbereichs.

Im Zuge der Baumaßnahme werden entlang der bestehenden Uferlinie sogenannte Spundwandbohlen eingebracht. Da der Arbeitsbereich an Land sehr beengt ist, erfolgt die Umsetzung in mehreren Schritten: Zunächst wird mithilfe von Straßenaufbauklappen auf Beton eine temporäre Baustraße in den Teich verlegt. Diese dient als Grundlage für die weiteren Arbeiten. Im Anschluss werden die Spundwandbohlen vom Gewässer aus senkrecht in den Teichboden eingebracht. Die neue Uferbefestigung wird sich optisch an der bisherigen Anlage orientieren und maximal 30 Zentimeter aus dem Wasser herausragen. Sie schließt bündig mit dem vorhandenen Ufergelände ab. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Betonplatten vollständig zurückgebaut. Auch die unmittelbare Baustellenzufahrt sowie die angrenzenden Parkwege werden wiederhergestellt. Besucherinnen und Besucher des Parks sowie Gäste des angrenzenden Cafés werden um Verständnis für die Einschränkungen gebeten und aufgefordert, Absperrungen sowie den Baustellenverkehr zu beachten. Das Café Bacaru bleibt während der Bauzeit erreichbar. Der Bootsverleih soll planmäßig zum Saisonstart im Mai öffnen.

## Neue Parkregelung auf der Karl-Keil-Straße

Aufgrund der Einrichtung einer barrierefreien ÖPNV-Haltestelle am Heinrich-Braun-Klinikum wurden die Taxistandorte auf der Karl-Keil-Straße in stadteinwärtige Richtung verlegt. Der neue Standort ist durch das entsprechende Verkehrszeichen der StVO gekennzeichnet.

Die Flächen sind ausschließlich für Taxen vorgesehen; für alle anderen Fahrzeuge gilt absolutes Haltverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge müssen mit Sanktionen rechnen.

## Puppentheater Zwickau sucht Titelbild für die neue Spielzeit

Mach die Augen zu und denke an das Puppentheater! Welche Gedanken, Fantasien und Wünsche kommen dir in den Kopf? Regenbogen-Vorhänge, eine Bühne aus Zuckerwatte oder verzauberte Puppen? Und nun gibt es gute Neuigkeiten. Diese Ideen müssen nicht in deinem Kopf bleiben. Unter dem Motto: „Mein Puppentheater, ein Ort voller Wunder“ veranstaltet das Puppentheater Zwickau dieses Jahr einen Malwettbewerb für Kinder. Das Gewinnerbild wird das Titelblatt des Spielzeithefes 26/27 zieren. Das gab es bisher noch nicht.

„Wir wollen unsere kleinen Gäste mit einbeziehen. Sie sollen Teil unseres Puppentheaters sein“, sagt Jessica Rückert, Ideegeberin und Verantwortliche für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit des Hauses. „Das Spielzeitheft soll persönlicher werden. Wir stehen für Kunst und Kreativität und das darf mit solchen Aktionen natürlich zusätzlich gefördert werden.“

Bis 31. Mai 2026 haben Kinder zwischen 4 und 12 Jahren die Möglichkeit, ihr gezeichnetes Bild im Puppentheater einzureichen.

Eine Jury wird Erst- bis Drittplatzierten bestimmen. Neben dem Titelbild warten auch noch andere kleine Preise auf die Gewinner. Erste Bilder wurden durch Kitas bereits eingereicht, das Haus freut sich noch über viele weitere Einsendungen.



## „Doktormutter Faust“ feiert heute Premiere in Zwickau



Heute Abend feiert Fatma Aydemirs Faust-Adaption um 19.30 Uhr im Zwickauer Gewandhaus hinter dem Vorhang Premiere.

Was passiert, wenn Faust und Gretchen in einer Figur vereint werden? Fatma Aydemir gibt eine ebenso radikale wie zeitgemäße Antwort: Dr. Margarethe Faust ist Dozentin für Gender Studies, bekannt als „Prof. Genderterror“, hoch angesehen – und plötzlich gesellschaftlich geächtet. Nachdem sie einer Studentin mit Fakultätsgehdern eine Abtreibung ermöglicht hat, wird sie Ziel einer rechten Hasskampagne. Ihr wissenschaftlicher Ruf steht auf dem Spiel, der Dekan will sie suspendieren, während ihre Assistentin Valeria sie eindringlich warnt, sich den Anfeindungen nicht zu beugen. In dieser existenziellen Krise erscheint Mephisto. Der Satan verspricht soziale Anerkennung und den einen Augenblick, zu dem Faust sagen möchte: „Verweile doch, du bist so schön!“ Kaum ist der Pakt geschlossen, gerät Margarethe Faust in einen Strudel aus Lebenslust und Kontrollverlust, Verantwortung und Rücksichtslosigkeit. Am Ende steht eine neue Gretchen-

frage – nicht nach Glauben, sondern nach Integrität: Nutzt sie ihre Machtposition gegenüber dem jungen Studenten Karim aus oder ist sie für ihn lediglich eine fachlich unterstützende Doktormutter? Fatma Aydemirs neuestes Stück ist eine kluge, scharf beobachtete und hochaktuelle Fortschreibung von Goethes Klassiker. Statt einfacher Schuldzuweisungen richtet der Text den Blick auf Zwischentöne, Machtverhältnisse und moralische Grauzonen – und auf eine öffentliche Debatte, für die zwischen Shitstorm und Populismus oft kein Raum mehr bleibt. In der Inszenierung von Johanna Hase und in der Ausstattung von Christian Klein spielen Claudia Lüftenecker, Sophie Hess, Hanif Idris, Sarah Bonitz und Joshua Dahmen. Die Inszenierung hatte bereits im März mit großem Erfolg in Plauen Premiere.

► **DOKTORMUTTER FAUST**  
Premiere: 10. April, 19.30 Uhr, Gewandhaus, Theater hinterm Vorhang (ThV)  
Weitere Termine: 17. April, 18 Uhr; 17. Mai, 18 Uhr; 18. Mai, 18 Uhr  
[www.theater-plauen-zwickau.de](http://www.theater-plauen-zwickau.de)

## Ukrainisch-deutsches Kunstprojekt „Ostern 2026“

Kunst verbindet über Grenzen hinweg: Mit dem ukrainisch-deutschen Kunstprojekt „Ostern 2026“ setzen die Partnerstädte Zwickau und Wolodymyr ein lebendiges Zeichen der Freundschaft und kulturellen Zusammenarbeit. Im Mittelpunkt steht dabei die kreative Auseinandersetzung mit der Ostertradition – insbesondere das kunstvolle Bemalen von Ostereiern.

Träger des Projekts ist der gemeinnützige Verein „Partnerschaft zur Ukraine“ e. V., der als Schirmherr fungiert. Bereits am 12. Januar dieses Jahres wurde die Ausschreibung durch den Verein initiiert und veröffentlicht. Ein erster Höhepunkt fand im März 2026 in der ukrainischen Partnerstadt Wolo-

domyr statt, wo die eingereichten Arbeiten bewertet und prämiert wurden. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbs werden nun auch in Zwickau der Öffentlichkeit präsentiert.

► **Ausstellungseröffnung im Rathaus**  
Am Freitag, dem 10. April, um 10 Uhr, wird die Ausstellung im Rathaus (Hauptmarkt 1, 1. Etage, gegenüber Zimmer 1.02) feierlich eröffnet. Zur Eröffnung sprechen Oberbürgermeisterin Constance Arndt sowie die ukrainische Generalkonsulin in Dresden, Viktoria Kononenko. In diesem Rahmen werden auch die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts geehrt. Die Ausstellung wird bis zum 24. April im Rathaus zu sehen sein.

## Leuchtende Augen, bunte Wunder: Kinder erleben „Magie“ der Zwickauer Kultur

KULTURAMT ZIEHT POSITIVES RESÜMEE ZUR KINDERMUSEUMSNACHT 2026

Am 28. März strömten Kinder voller Neugier und Vorfreude durch Zwickau – und damit begann ein Abend voller Geheimnisse, Farben und Geschichten: Zur Kindermuseumsnacht verwandelten sich von 16 bis 21 Uhr Museen, Bibliotheken, Theater, Werkstätten und Archive in Bühnen von Spiel und Fantasie. Unter dem Motto „Magie der Nacht“ entdeckten kleine Besucher die Stadt und ihre Kultur auf neue Weise: sie lauschten Erzählungen, tauchten in Kunst und Wissenschaft ein und wurden selbst zu kreativen Gestaltern. Die Veranstaltung war erneut ausverkauft: 1.500 Tickets ermöglichten den Familien, die vielfältigen Mitmachaktionen zu erleben, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre hatten freien Eintritt.

„Die Kindermuseumsnacht ist für uns eine Herzensangelegenheit“, betont Dr. Bianca Dommes, Leiterin des städtischen Kulturamts. „Es ist ein unglaubliches Erlebnis zu sehen, wie Kinder mit leuchtenden Augen durch die Stadt ziehen, Geschichten hören, die Welt der Museen erkunden und dabei spielerisch lernen.“ Ermöglicht wurde die Kindermuseumsnacht maßgeblich durch die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) und die KMS Krauß | Partnerschaft mbB, die die Veranstaltung seit ihrer Erstauflage im Jahr 2022 unterstützen. Im ZwischenRAUM der KUNSTSAMMLUNGEN Zwickau Max-Pechstein-Museum wirbelten Farben in der Malschleuder und Stoffstücke wurden zu einzigartigen Kunstwerken. „Es ist ein Moment voller Magie, wenn Kinder staunend zusehen, wie aus einem weißen Stoffstück ein buntes Unikat entsteht“, berichtet Anne Krzyminiewski, Museumspädagogin der KUNSTSAMMLUNGEN. Im Schüler-Lab der WHZ verschmolzen Wissenschaft und Magie. Schimmerndes Wasser, geheimnis-



volle Farben und leuchtende Effekte ließen Experimente zu echten Wundern werden. Kinder sprangen aufgeregt auf, wenn sich Blasen und Farbspiele plötzlich in etwas völlig Unerwartetes verwandelten, und diskutierten miteinander, wie diese Wunder wohl zustande kommen könnten. „Hier wurden Kinder selbst zu kleinen Forschern, probierten Hypothesen aus und versanken dabei völlig in ihrer eigenen Entdeckungswelt“, erzählt Silke Dinger. Im Puppentheater Zwickau erwachten Figuren aus der Geschichte „Der kleine Tag“ zum Leben: Kinder bewegten sich, lachten, staunten und wurden Teil der Erzählung. In jeder Ecke des Theaters gab es etwas zu entdecken – von funkelnden Lichteffekten bis zu geheimnisvollen Geräuschen, die die Fantasie noch weiter beflügelten. „Es ist faszinierend zu sehen, wie Kinder in unsere Welt eintauchen, mit den Figuren interagieren und ihre Fantasie vollkom-

men entfalten“, so die Leiterin des Puppentheaters Christine Schmidle. Die Kinderstadtführung führte die kleinen Besucher in die geheimnisvollen Geschichten Zwickaus: flackernde Lichter, huschende Schatten über alten Mauern und historische Gebäude, die in neuem Licht erzählten. Eltern berichteten, wie ihre Kinder gebannt auf alte Fassaden starrten, leise fragten und voller Staunen von den Geschichten der Stadt erzählten – es war, als würde die Geschichte selbst lebendig werden. „Die Kinder haben mit leuchtenden Augen zugeschaut, gelauscht und die Stadt mit allen Sinnen erfahren“, berichtet die Stadtführerin Sabine Ludwig, „und dabei Neugier und Fantasie voll ausgelebt.“ Ein historischer Busschuttle – betrieben vom Verein Freude des Nahverkehrs Zwickau e. V. – brachte die Besucher komfortabel zwischen den Einrichtungen hin und her.

## Neuer Fotowettbewerb zu „Zwickau blüht auf“ startet

Zwickau zeigt sich in frischen Frühlingsfarben, wenn am 13. April „Zwickau blüht auf“ startet – und genau diese besonderen Eindrücke sollen sichtbar gemacht werden. Das Amt für Wirtschaftsförderung lobt wieder einen Fotowettbewerb aus, bei dem alle Fotobegeisterten eingeladen sind, ihre eindrucksvollsten Frühlingsmotive aus der Stadt einzureichen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, teilzunehmen: Über die Seite [www.zwickau.de/zwickau-bluehtauf](http://www.zwickau.de/zwickau-bluehtauf) können vom 13. bis 26. April 2026 Fotos direkt über ein Online-Formular hochgeladen werden. Ab dem 27. April 2026 werden sämtliche Einsendungen in einer eigenen Galerie auf der Facebook-Seite der Stadt Zwickau veröffentlicht. Anschließend beginnt das öffentliche Voting: Liken, teilen, weitersagen! Bis zum 3. Mai 2026 können Nutzerinnen und Nutzer für ihre Favoriten abstimmen. Die drei Fotos mit den meisten „Likes“ gewinnen. Auch über Instagram ist eine Teilnahme möglich. Dafür wird das Foto zwischen dem 13. April und 3. Mai 2026 mit dem Hashtag #zwickaubluhtauf veröffentlicht, ergänzt um die Verlinkung des Accounts @zwickau.de. Gewertet werden die drei Beiträge, die beide Kriterien erfüllen und

im Voting die meisten Likes erreichen. Wichtig: Stories können nicht berücksichtigt werden, da diese nach 24 Stunden nicht mehr sichtbar sind. Zu gewinnen gibt es Stadtgutscheine im Wert von 30 Euro, 20 Euro und 10 Euro. Das Amt für Wirtschaftsförderung freut sich auf viele kreative Fotos, die zeigen, wie bunt und lebendig der Frühling in unserer Stadt ist – also ran an die Kameras und mitmachen!



## Floristen-Wettbewerb für Gestaltung des Schumann-Denkmal am 8. Juni 2026

Der Geburtstag des Komponisten Robert Schumann ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Zwickauer Schumann-Festes. In diesem Jahr gibt es doppelten Grund zu feiern. So wird es am 8. Juni nicht nur: „Happy Birthday, Robert!“ heißen, sondern auch das Denkmal feiert ein besonderes Jubiläum. Am 8. Juni 1901 – vor 125 Jahren – wurde es auf dem Hauptmarkt vor tausenden Menschen feierlich enthüllt.

In diesem Jahr soll die Feier anders als sonst und auch unter Einbeziehung des zweiten Geburtstagskindes stattfinden. Aus diesem Anlass schreibt das Kulturamt der Stadt einen Wettbewerb für Floristen, Gärtnereien und Gartenbaubetriebe aus, die sowohl das Areal

vor dem Denkmal, als auch das Denkmal am Geburtstag selbst, mit Blumen und Pflanzen dem Anlass entsprechend gestalten sollen. Entstehen soll eine grüne Verweilzone, die den Ostspiegel des Hauptmarktes für die Dauer des Schumann-Festes (4. bis 14. Juni 2026) und darüber hinaus aufwertet und einlädt, Platz zu nehmen. Die Entwürfe für diese beiden Gestaltungselemente – als Zeichnung der Fotomontage – sind digital bis zum 24. April im Kulturamt unter E-Mail: [kulturamt@zwickau.de](mailto:kulturamt@zwickau.de) einzureichen. Alle Details sowie die Einzelheiten zur Ausschreibung können unter [www.zwickau.de/ausschreibung](http://www.zwickau.de/ausschreibung) eingesehen werden. Der Siegerentwurf wird mit dem Gestaltungsauftrag prämiert.

## Stadtarchiv wiederholt Vortrag „Alte Heimat – Neue Heimat“

Anlässlich des „13. Tages der Archive 2026“ lud das Stadtarchiv Anfang März zu der Veranstaltung „Alte Heimat – Neue Heimat. Zwickauer Zeitzeugenbefragungen zu Flucht und Vertreibung 1945/1946“ ein, die von mehr als 80 Personen besucht wurde. Aufgrund der großen Resonanz konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Das Stadtarchiv hat sich daher entschlossen, die Veranstaltung zu wiederholen. Neuer Termin ist Samstag, der 9. Mai um 14 Uhr im Vortragssaal des Stadtarchivs (Crimmitschauer Straße 1). Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt, die Anmeldung erfolgt telefonisch oder per E-Mail (Tel.: 0375 834703, E-Mail: [stadtarchiv@zwickau.de](mailto:stadtarchiv@zwickau.de)). Grundlage ist die Abschlussarbeit von Madeleine Spörl, die im Rahmen ihrer Ausbildung zwölf Zeitzeugen befragte, die zwischen einem und 23 Jahren alt waren, als sie Flucht oder Vertreibung erlebten. Zeitgenössischen Quellen zufolge waren damals zwischen 20.000 und 22.000 Neubürger in Zwickau registriert, viele aus Schlesien und Ostpreußen.

## Standplätze zum Lichterfest am 12. Juni vergeben

Für das diesjährige Romantische Lichterfest am Freitag, dem 12. Juni ab 18 Uhr in den Parkanlagen des Schwanenteichs besteht kurzfristig nochmals die Möglichkeit für Gastronomen, sich um einen Standplatz zu bewerben.

Zu vergeben sind eine begrenzte Anzahl an Ausschankstellen, Imbissortiment, Süßwaren sowie Eisstände. Wünschenswert wären gastronomische Angebote mit Blick auf den Charakter der Veranstaltung (z. B. Fingerfood, Snackteller, Picknickpaket). Die Bereitstellung von Strom ist nur eingeschränkt möglich. Wasser bzw. Wasseranschluss kann nicht zur Verfügung gestellt werden. Bewerbungen sind bis spätestens 24. April an das Kulturamt zu richten. Weitere Informationen online unter: [www.zwickau.de/ausschreibungen](http://www.zwickau.de/ausschreibungen)